



## WIFO - MONATSREPORT

September 2010

### DIE HIGHLIGHTS

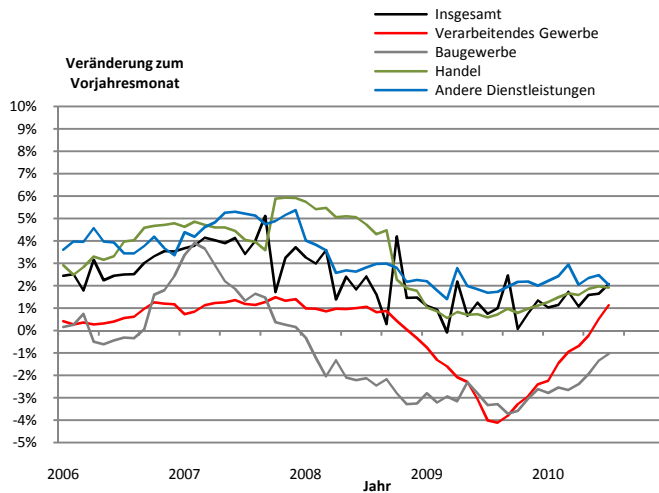
- Die Südtiroler Wirtschaft schafft weiterhin Arbeitsplätze: Laut Arbeitsservice ist die Zahl der unselbständig Beschäftigten im Schnitt Jan-Juli 2010 um +1,5% zum Vorjahr angestiegen. Im Verarbeitenden Gewerbe hat sich die negative Beschäftigungstendenz mit Juni 2010 umgekehrt. Im Baugewerbe dürfte die Talsohle bald erreicht sein.
- Aber: Parallel dazu steigt die Zahl der Arbeitssuchenden. Sowohl die Zahlen des ISTAT als jene des Arbeitsservice sprechen von etwas mehr als 9.000 Personen auf Arbeitssuche. Die letzte vom ISTAT ermittelte offizielle Arbeitslosenrate für Südtirol beträgt 3,8%. Neue ISTAT-Zahlen (2. Quartal 2010) werden am 23.09. veröffentlicht.
- Die Anzahl der gewerblichen Firmen liegt am 31.07.2010 leicht über dem Vorjahresniveau (+0,6%). Auffällig ist, das selbst in der aktuell schwierigen Situation im Baugewerbe die dortige Firmenanzahl ansteigt (+0,5%).
- Die Inflationsrate für Bozen fällt im August 2010 (2,3%) auf aus volkswirtschaftlicher Sicht unproblematischem Niveau aus, wengleich sie 0,6 Prozentpunkte über dem nationalen Durchschnittswert liegt.
- Die Außenhandelsdynamik fällt erstmals seit Ausbruch der internationalen Finanzkrise wieder positiv aus: im 1. Quartal 2010, +6,4% bei den Exporten und +7,9% bei den Importen. Der Südtiroler Außenhandel bewegt sich zwar noch unter dem Vor-Krisenniveau, der Wiederbelebungspfad scheint aber definitiv eingeschlagen. Am 08.09. veröffentlicht das ISTAT die Zahlen betreffend das 2. Quartal 2010.
- Der Verkehr auf der A22 steigt in den ersten fünf Jahresmonaten 2010 wieder an (+2,7% im Vergleich zum Vorjahr). Der Schwerverkehr (+4,5%) wächst stärker als der Leichtverkehr (+2,2%).
- Der Tourismus zeigt sich nach der Wintersaison 2009/2010 auch zu Auftakt der Sommersaison 2010 relativ krisenfest: Gemessen an der Zahl der Nächtigungen ist die Zwischenbilanz 2010 eindeutig positiv: +2,3% im Vergleich zum Vorjahr. Immer stärker kristallisiert sich das Gastgewerbe im Jahresverlauf 2010 als Beschäftigungsmotor heraus (+7,1% zum Vorjahr).
- Das Kreditvolumen steigt im 1. Quartal 2010 nur mehr leicht an (+1,2% zum Vorjahr). Leichter Rückgang bei Krediten an Unternehmen (-0,5%), Zuwachs bei Krediten an Privatpersonen (+5,9%). Die Daten der Banca d'Italia sprechen von einer noch stärker auseinanderklaffenden Entwicklung. Negativ auffallend, der starke Rückgang von Krediten an den Bausektor (-12,9%).

Indikatoren	Quelle	Veränderung zum Vorjahr			Veränderung zum Teil-Zeitraum	
		2007	2008	2009	2010	Angabe Zeitraum
Bruttoinlandsprodukt	Istat. Für 2009 und 2010, Prognosen Wifo	1,0%	-0,7%	-0,5 / +0,5%	+0,5 / +1,5%	
Warenexporte	Istat	9,9%	2,5%	-14,8%	6,4%	Stand 1. Quartal
Warenimporte	Istat	13,1%	6,4%	-7,4%	7,9%	Stand 1. Quartal
Gewerbliche Firmen	Infocamere	-0,1%	-0,4%	0,1%	0,6%	Stand Juli
Unselbständig Beschäftigte	Amt für Arbeitsmarkt.	3,7%	2,2%	1,0%	1,5%	Schnitt Jän. - Juli
Verkehr auf der A22	Brennerautobahn A22	4,0%	-1,2%	1,0%	2,7%	Summe Jän. - Mai
Kreditvolumen	Lokale Hauptbanken	3,9%	5,4%	1,1%	1,2%	Stand 1. Quartal
Verbraucherpreisindex	Istat	2,5%	3,9%	0,8%	2,3%	Stand August
Arbeitslosenrate	Istat	2,6%	2,4%	2,9%	3,8%	Stand 1. Quartal

## Unselbständig Beschäftigte

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Datenverfügbarkeit: Juli 2010



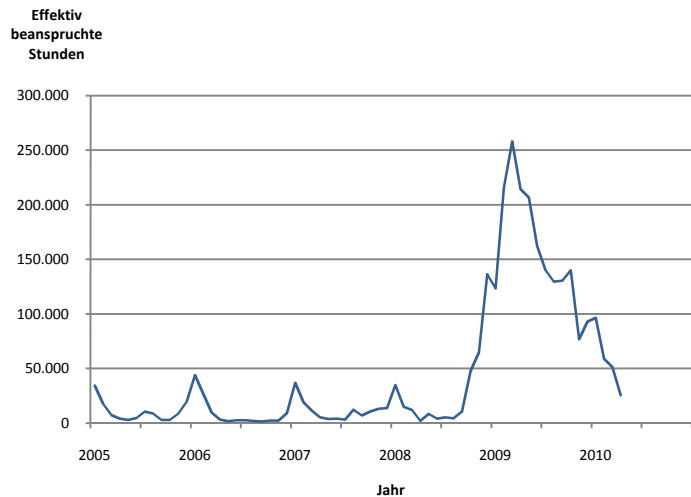
Die Südtiroler Wirtschaft schafft nach wie vor Arbeitsplätze. In den ersten sieben Jahresmonaten ist die Zahl der unselbständig Beschäftigten im Vorjahresvergleich um +1,5% angestiegen. Als Beschäftigungsmotor kristallisiert sich 2010 immer stärker das Gastgewerbe heraus (+7,1%), in geringerem Ausmaß die privaten Dienstleister (+2,4%) und der Handel (+1,7%). Die negative Beschäftigungstendenz im Verarbeitenden Gewerbe hat sich mit Juni 2010 umgekehrt. Im Baugewerbe flacht sie mehr und mehr ab. In diesem Sektor dürfte die Beschäftigungs-Talsolehe demnächst erreicht sein.

## Lohnausgleichskasse der Industrie

Datenverfügbarkeit: April 2010

Quelle: Unternehmensverband Südtirol

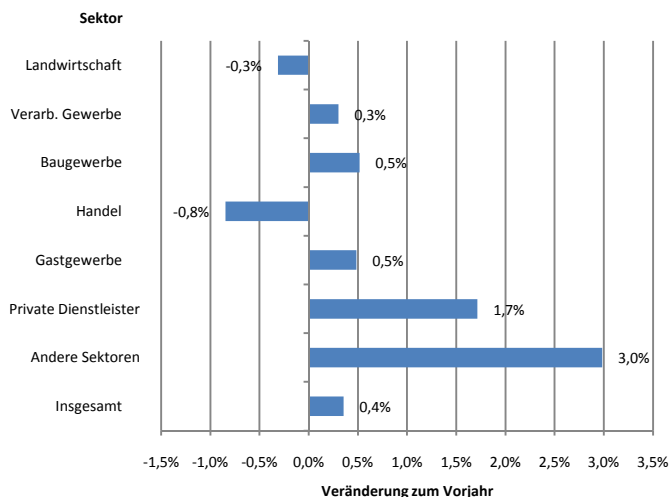
Die ersten für 2010 verfügbaren Zahlen über die effektiv genutzten Stunden der Lohnausgleichskasse der Industrie belegen, dass die schwierige Auftragsituation in diesem Sektor nun weitgehend überwunden ist. Der Normalisierungsprozess schreitet voran, die Mehrheit der Unternehmen ist wieder voll in Produktion.



## Firmenanzahl

Quelle: Infocamere

Datendarstellung: Stand Juli 2010



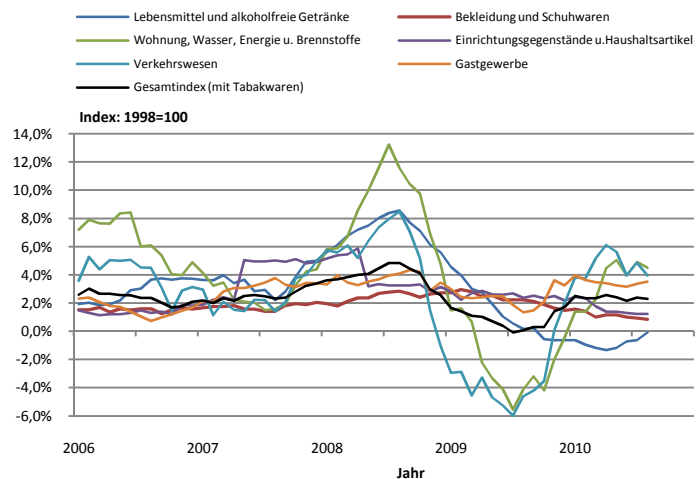
Am 31.07.2010 waren genau 57.058 Unternehmen im Handelsregister eingetragen, davon 39.839 gewerbliche (+0,6% zum Vorjahr). In den ersten sieben Jahresmonaten hat die Zahl der Firmeneintragungen im Vorjahresvergleich zugenommen und jene der Austragungen abgenommen, was zu einem Saldo von +404 gewerblichen Firmen geführt hat. Anzahlmäßig auf dem Vormarsch sind die privaten Dienstleister. Auffällig ist, dass selbst in der aktuell schwierigen Situation, im Baugewerbe die Firmenanzahl zugenommen hat. Rückläufig ist die Firmenanzahl in Handel, Landwirtschaft und Handwerk.

## Verbraucherpreise

Datenverfügbarkeit: August 2010

Quelle: ISTAT

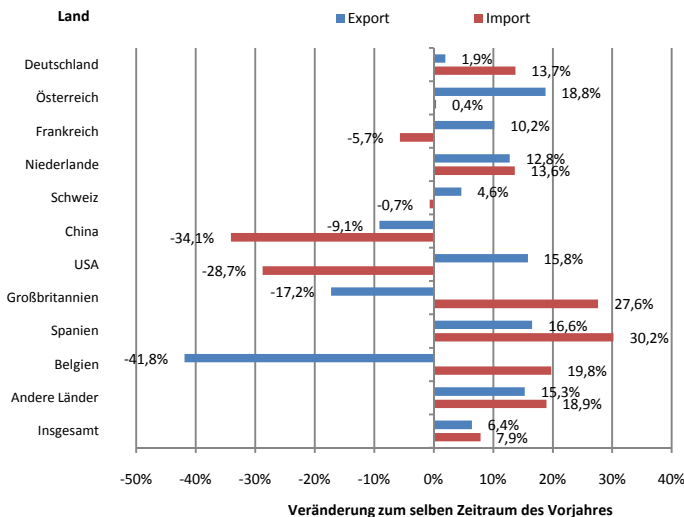
Die Inflationsrate für Bozen schwankte in den ersten acht Jahresmonaten 2010 stets zwischen 2,2% und 2,6%. Im August 2010 lag sie bei 2,3%. Dies ist aus volkswirtschaftlicher Sicht zwar kein problematischer Wert. Andererseits muss darauf hingewiesen werden, dass sich die Preisdynamik für Bozen seit November 2009 konstant über dem nationalen Durchschnittswert bewegt. Die im nationalen Vergleich höhere Inflationsrate für Bozen ist maßgeblich durch die Preisentwicklung im Gastgewerbe bedingt.



## Warenexporte und -importe nach Ländern

Quelle: ISTAT

Datendarstellung: Stand 1. Quartal 2010



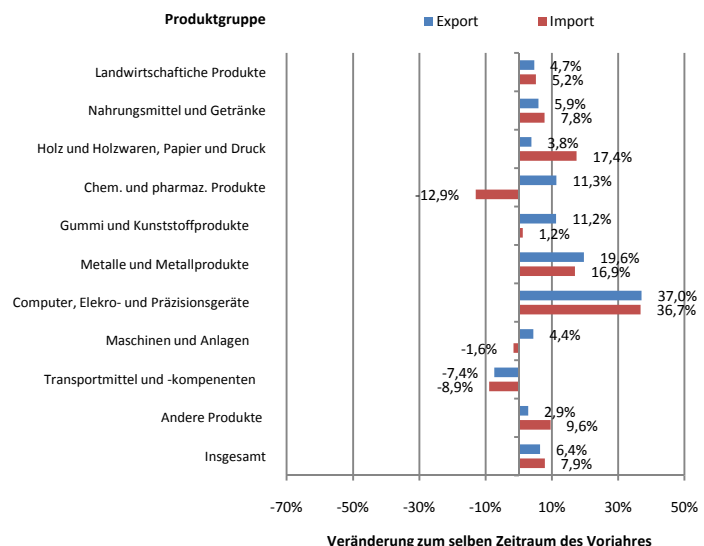
Im 1. Quartal 2010 kehrte die Dynamik des Südtiroler Außenhandels deutlich in den positiven Bereich zurück (+6,4% bei den Exporten, +7,9% bei den Importen). Die Exporttätigkeit konnte zwar mit dem Haupthandelspartner Deutschland noch nicht deutlich gesteigert werden, sehr wohl aber mit Österreich, Frankreich, den Niederlanden, den USA und mit Spanien. Im Importgeschäft war es genau umgekehrt: eine starke Wiederbelebung mit dem Handelspartner Deutschland, eine nur schwache Entwicklung mit Österreich.

## Warenexporte und -importe nach Produktgruppen

Datendarstellung: Stand 1. Quartal 2010

Quelle: ISTAT

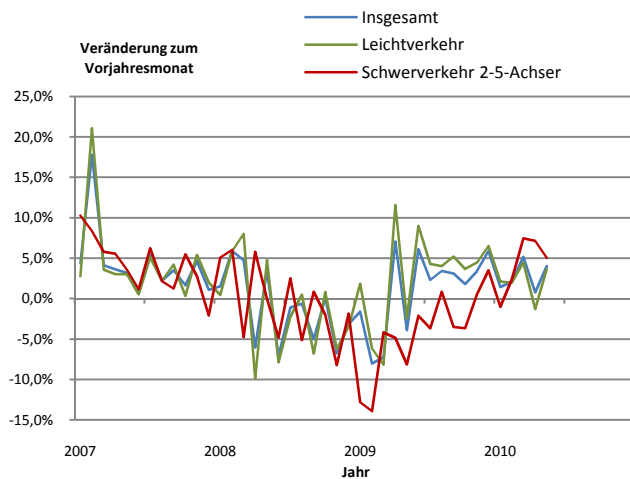
Die Wiederbelebung des Exports war maßgeblich von den Produktkategorien „Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte“ sowie „Metalle und Metallprodukte“ getragen und nur in geringerem Ausmaß von Zuwächsen bei landwirtschaftlichen Produkten, Nahrungsmitteln und Getränken. Bei den Transportmitteln und -komponenten konnte demgegenüber noch kein Zuwachs verbucht werden.



## Verkehr auf der Brennerautobahn A22

Quelle: Brennerautobahn A22

Datenverfügbarkeit: Mai 2010



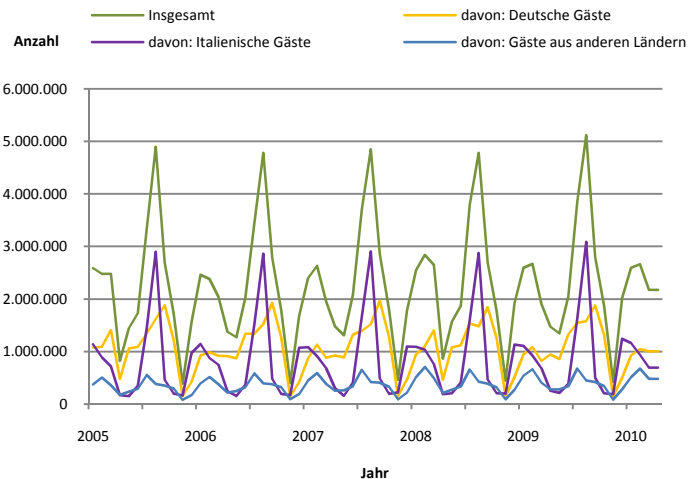
Der Verkehr an den Südtiroler Mautstellen legt – gemessen an den Ein- und Ausfahrten – in den ersten fünf Jahresmonaten 2010 im Vorjahresvergleich wieder zu (+2,7%). Es ist allerdings zu bemerken, dass insbesondere der Schwerverkehr im Jahresverlauf 2009 besonders stark eingebrochen war und dass die jüngste Tendenz als Teil eines Normalisierungsprozesses interpretiert werden sollte. Der Schwerverkehr (+4,5%) erlebt gerade aus diesem Grund in den ersten fünf Jahresmonaten einen stärkeren Zuwachs als der Leichtverkehr (+2,2%).

## Nächtigungen im Tourismus

Datenverfügbarkeit: Juni 2010

Quelle: ASTAT

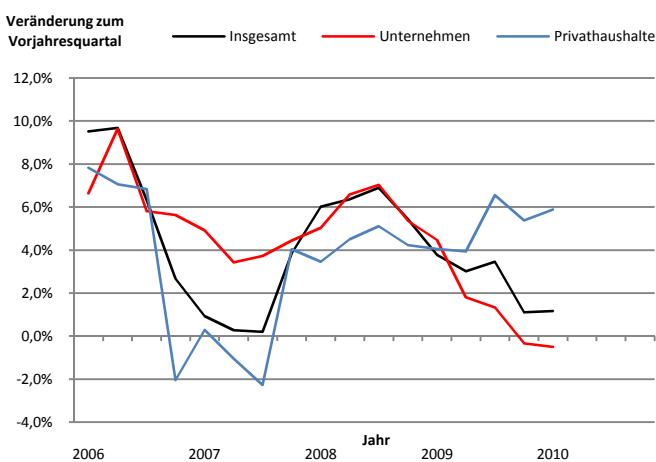
In Bezug auf die touristischen Nächtigungen verzeichnen die ersten sechs Jahresmonate einen Zuwachs von +2,3% zum Vorjahr. Die Wintersaison konnte mit einem Plus von +2,1% abgeschlossen werden und auch der Auftakt in die Sommersaison war in Südtirol positiv (Mai-Juni: +3,2%. Zum Vergleich Nordtirol: -1,3%).



## Kreditvolumen der lokalen Hauptbanken

Quelle: lokale Hauptbanken

Datenverfügbarkeit: Stand 31.03.2010



Das von den drei Südtiroler Hauptbanken eingeräumte Kreditvolumen belief sich am 31.03.2010 auf 15,9 Mrd. Euro (+1,2% zum Vorjahr). Die Kredite an Unternehmen weisen einen leichten Rückgang von -0,5% auf, während jene an Privatpersonen um +5,9% angestiegen sind. Die etwas aktuelleren Daten der Banca d'Italia (Stand: Juni) bestätigen nicht nur diese Tendenz sondern deuten auf eine noch stärker auseinanderklaffende Entwicklung hin (Unternehmen: -0,9%, Privatpersonen: +13,4%). Auffällig sind der starke Rückgang der Kredite an den Bausektor und der steigende Wert der notleidenden Kredite.

Eckdaten zur Südtiroler Wirtschaft 06.09.2010	Jahresergebnis					Teil-Zeitraum			
	Absolut			Veränderung		Absolut		Veränderung	
	2007	2008	2009	2008	2009	2009	2010	2009	2010
<b>BIP (Bruttoinlandsprodukt)</b>	Jahreswert			Jahreswert		Jahreswert			
BIP nominal - Mio. € zu laufenden Preisen (12)	16.670,4	17.059,0		2,3%					
BIP real - Mio. €, Basisjahr=2000 (12)	13.864,2	13.764,5		-0,7%	-0,5 / +0,5%		+0,5 / +1,5%		
<b>Erwerbstätige - Personen, in tausend (1)</b>	Jahresschnitt			Jahresschnitt		Stand 1. Quartal		Stand 1. Quartal	
Männer	133,443	134,787	135,212	1,0%	0,3%	132,550	133,829	-1,2%	1,0%
Frauen	96,062	100,456	102,041	4,6%	1,6%	101,999	102,853	1,6%	0,8%
<b>Insgesamt</b>	<b>229,505</b>	<b>235,244</b>	<b>237,253</b>	<b>2,5%</b>	<b>0,9%</b>	<b>234,549</b>	<b>236,682</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,9%</b>
<b>Arbeitsuchende - Personen, in tausend (1)</b>	Jahresschnitt			Jahresschnitt		Stand 1. Quartal			
Männer	2,750	2,588	3,424	-5,9%	32,3%	1,919	3,865		
Frauen	3,326	3,097	3,555	-6,9%	14,8%	3,184	5,526		
<b>Insgesamt</b>	<b>6,076</b>	<b>5,686</b>	<b>6,979</b>	<b>-6,4%</b>	<b>22,7%</b>	<b>5,103</b>	<b>9,391</b>		
<b>Arbeitslosenquote - % (1)</b>	Jahresschnitt					Stand 1. Quartal			
Männer	2,0	1,9	2,5			1,4	2,8		
Frauen	3,4	3,0	3,4			3,0	5,1		
<b>Insgesamt</b>	<b>2,6</b>	<b>2,4</b>	<b>2,9</b>			<b>2,1</b>	<b>3,8</b>		
<b>Unselbst. Beschäftigte - Anzahl gemeld. Arbeitsverhältnisse (2)</b>	Jahresschnitt			Jahresschnitt		Schnitt Jän. - Juli		Schnitt Jän. - Juli	
Landwirtschaft	6.657	6.825	7.388	2,5%	8,3%	6.004	6.095	6,2%	1,5%
Verarb. Gew. Industrie	22.587	22.860	22.215	1,2%	-2,8%	22.290	22.157	-2,3%	-0,6%
Verarb. Gew. Handwerk	7.502	7.445	7.288	-0,8%	-2,1%	7.269	7.236	-1,8%	-0,5%
Baugewerbe Industrie	8.237	8.104	7.912	-1,6%	-2,4%	7.914	7.770	-2,2%	-1,8%
Baugewerbe Handwerk	9.198	8.962	8.630	-2,6%	-3,7%	8.599	8.399	-3,6%	-2,3%
Handel	25.645	26.735	26.955	4,2%	0,8%	26.861	27.312	0,8%	1,7%
Gastgewerbe	20.600	21.514	22.444	4,4%	4,3%	22.526	24.122	3,3%	7,1%
Öffentlicher Sektor	51.641	52.778	53.655	2,2%	1,7%	53.651	53.996	1,9%	0,6%
And. Dienstleistungen	34.384	35.395	36.094	2,9%	2,0%	36.011	36.859	2,0%	2,4%
<b>Insgesamt</b>	<b>186.452</b>	<b>190.617</b>	<b>192.581</b>	<b>2,2%</b>	<b>1,0%</b>	<b>191.125</b>	<b>193.946</b>	<b>1,0%</b>	<b>1,5%</b>
davon: Verarbeitendes Gewerbe	30.089	30.305	29.503	0,7%	-2,6%	29.559	29.393	-2,2%	-0,6%
davon: Baugewerbe	17.435	17.066	16.542	-2,1%	-3,1%	16.513	16.168	-2,9%	-2,1%
davon: Handwerk	16.701	16.407	15.919	-1,8%	-3,0%	15.868	15.635	-2,8%	-1,5%
davon: Industrie	30.824	30.964	30.127	0,5%	-2,7%	30.204	29.927	-2,2%	-0,9%
<b>Eingetr. Pers. mit Arbeitslosenstatus - in tausend (2)</b>	Jahresschnitt			Jahresschnitt		Schnitt Jän. - Juli		Schnitt Jän. - Juli	
<b>Insgesamt</b>	<b>5.685</b>	<b>6.374</b>	<b>8.475</b>	<b>12,1%</b>	<b>33,0%</b>	<b>8.153</b>	<b>9.157</b>	<b>30,6%</b>	<b>12,3%</b>
davon: in der Mobilitätsliste	1.029	1.091	1.863	6,0%	70,7%	1.699	2.242	62,7%	31,9%
davon: nach Gesetz 236/93	741	768	1.120	3,6%	46,0%	1.054	1.374	38,1%	30,4%
<b>Effektive Beanspruchung LAK der Industrie (11)</b>	Stand zu Jahresende					Schnitt Jän. - April		Schnitt Jän. - April	
Betriebe in LAK	13	36	46	176,9%	27,8%	66	56	312,5%	-15,9%
Beschäftigte in LAK	298	2.196	1.903	636,9%	-13,3%	3.624	995	929,5%	-72,5%
Effektiv beanspruchte Stunden (Summe)	140.946	345.745	1.890.214	145,3%	446,7%	811.662	232.088	1169,9%	-71,4%
<b>Verbraucherpreise NIC - Index: Jahr 1998=100 (1)</b>	Jahresschnitt			Jahresschnitt		Stand August		Stand August	
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	116,4	124,6	126,3	7,1%	1,3%	125,7	125,6	0,2%	-0,1%
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	144,3	151,0	157,2	4,7%	4,1%	157,4	161,3	3,1%	2,5%
Bekleidung und Schuhwaren	123,3	126,3	129,2	2,4%	2,3%	129,1	130,2	2,2%	0,9%
Wohnung, Wasser, Energie u. Brennstoffe	142,2	154,7	151,3	8,8%	-2,2%	151,5	158,3	-4,1%	4,5%
Einrichtungsgegenstände u. Haushaltsartikel	121,9	126,7	129,9	3,9%	2,5%	130,3	131,9	2,4%	1,2%

Eckdaten zur Südtiroler Wirtschaft 06.09.2010	Jahresergebnis					Teil-Zeitraum			
	Absolut			Veränderung		Absolut		Veränderung	
	2007	2008	2009	2008	2009	2009	2010	2009	2010
Gesundheitspflege	116,0	116,3	116,7	0,3%	0,4%	116,5	116,7	0,2%	0,2%
Verkehrswesen	128,3	135,3	130,7	5,4%	-3,4%	134,2	139,5	-4,6%	3,9%
Nachrichtenübermittlung	68,6	65,9	65,8	-3,9%	-0,2%	65,6	65,6	0,3%	0,0%
Erholung, Veranstaltungen und Kultur	116,5	116,5	117,0	0,1%	0,4%	118,6	118,9	0,7%	0,3%
Bildung	118,1	120,7	124,0	2,2%	2,7%	124,1	127,4	2,8%	2,7%
Gastgewerbe	128,3	133,0	136,2	3,7%	2,4%	136,6	141,4	1,3%	3,5%
Sonstige Waren und Dienstleistungen	131,0	133,9	136,7	2,2%	2,1%	137,1	142,8	2,1%	4,2%
<b>Gesamtindex (mit Tabakwaren)</b>	<b>123,5</b>	<b>128,4</b>	<b>129,4</b>	<b>3,9%</b>	<b>0,8%</b>	<b>130,1</b>	<b>133,1</b>	<b>0,1%</b>	<b>2,3%</b>
<b>Firmenanzahl<sup>(3)</sup></b>	Stand zu Jahresende			Stand zu Jahresende		Stand Juli		Stand Juli	
Landwirtschaft	17.363	17.320	17.180	-0,2%	-0,8%	17.273	17.219		-0,3%
Verarb. Gewerbe	5.095	5.081	4.633	-0,3%	-8,8%	4.640	4.654		0,3%
Baugewerbe	6.462	6.509	6.770	0,7%	4,0%	6.785	6.820		0,5%
Handel	9.167	9.069	8.664	-1,1%	-4,5%	8.748	8.674		-0,8%
Gastgewerbe	7.037	6.966	7.226	-1,0%	3,7%	7.231	7.266		0,5%
Private Dienstleistungen	7.594	7.689	9.346	1,3%	21,6%	9.330	9.490		1,7%
Andere Sektoren	4.227	4.101	2.826	-3,0%	-31,1%	2.850	2.935		3,0%
<b>Insgesamt</b>	<b>56.945</b>	<b>56.735</b>	<b>56.645</b>	<b>-0,4%</b>	<b>-0,2%</b>	<b>56.857</b>	<b>57.058</b>		<b>0,4%</b>
davon: Gewerbliche Unternehmen	39.582	39.415	39.465	-0,4%	0,1%	39.584	39.839		0,6%
davon: Handwerk	13.436	13.387	13.228	-0,4%	-1,2%	13.301	13.253		-0,4%
<b>Firmeneintragungen - Anzahl<sup>(3)</sup></b>	Stand zu Jahresende			Stand zu Jahresende		Summe Jän. - Juli		Summe Jän. - Juli	
<b>Insgesamt</b>	<b>3.404</b>	<b>2.983</b>	<b>2.948</b>	<b>-12,4%</b>	<b>-1,2%</b>	<b>2.016</b>	<b>2.086</b>		<b>3,5%</b>
davon: gewerbliche Unternehmen	2.527	2.437	2.424	-3,6%	-0,5%	1.601	1.659		3,6%
<b>Firmenaustragungen - Anzahl<sup>(3)</sup></b>	Stand zu Jahresende			Stand zu Jahresende		Summe Jän. - Juli		Summe Jän. - Juli	
<b>Insgesamt</b>	<b>3.213</b>	<b>3.208</b>	<b>3.036</b>	<b>-0,2%</b>	<b>-5,4%</b>	<b>1.897</b>	<b>1.682</b>		<b>-11,3%</b>
davon: gewerbliche Unternehmen	2.516	2.579	2.420	2,5%	-6,2%	1.492	1.272		-14,7%
<b>Eröffnete Konkurse<sup>(4)</sup></b>	Jahressumme			Jahressumme		Summe Jän. - Juli		Summe Jän. - Juli	
Anzahl Firmen	92	71	74			43	37		
Indikative Anzahl betroffener Beschäftigter	525	513	692			410	160		
<b>Warenexporte nach Länder - in tausend €<sup>(1)</sup></b>	Jahressumme			Jahressumme		Stand 1. Quartal		Stand 1. Quartal	
Deutschland	1.144.313	1.106.402	998.029	-3,3%	-9,8%	253.446	258.345	-15,4%	1,9%
Österreich	320.455	318.225	335.863	-0,7%	5,5%	65.868	78.230	1,8%	18,8%
Frankreich	161.832	158.868	133.112	-1,8%	-16,2%	29.980	33.034	-28,8%	10,2%
Niederlande	60.045	65.763	54.973	9,5%	-16,4%	13.804	15.569	-29,4%	12,8%
Schweiz	141.390	151.299	143.920	7,0%	-4,9%	27.649	28.933	-15,2%	4,6%
China	65.262	131.245	68.932	101,1%	-47,5%	18.932	17.210	-39,2%	-9,1%
USA	153.917	162.630	112.452	5,7%	-30,9%	26.251	30.403	-30,8%	15,8%
Großbritannien	170.443	172.407	104.158	1,2%	-39,6%	31.429	26.008	-37,6%	-17,2%
Spanien	163.600	148.894	103.882	-9,0%	-30,2%	24.774	28.874	-40,0%	16,6%
Belgien	76.645	75.187	43.681	-1,9%	-41,9%	15.489	9.007	-31,7%	-41,8%
Andere Länder	702.674	748.404	661.955	6,5%	-11,6%	165.566	190.899	-21,3%	15,3%
<b>Insgesamt</b>	<b>3.160.576</b>	<b>3.239.323</b>	<b>2.760.956</b>	<b>2,5%</b>	<b>-14,8%</b>	<b>673.189</b>	<b>716.512</b>	<b>-21,0%</b>	<b>6,4%</b>
<b>Warenimporte nach Länder - in tausend €<sup>(1)</sup></b>	Jahressumme			Jahressumme		Stand 1. Quartal		Stand 1. Quartal	
Deutschland	1.747.063	1.807.283	1.689.969	3,4%	-6,5%	383.563	436.178	-15,6%	13,7%
Österreich	960.230	1.111.520	933.917	15,8%	-16,0%	221.145	222.078	-14,2%	0,4%
Frankreich	170.991	176.432	175.266	3,2%	-0,7%	43.224	40.759	-13,3%	-5,7%
Niederlande	89.531	116.463	218.056	30,1%	87,2%	64.577	73.367	164,3%	13,6%
Schweiz	40.232	33.552	38.295	-16,6%	14,1%	7.666	7.614	4,7%	-0,7%
China	109.881	99.659	90.014	-9,3%	-9,7%	29.062	19.154	-0,4%	-34,1%
USA	46.457	50.464	37.071	8,6%	-26,5%	11.980	8.537	-18,0%	-28,7%
Großbritannien	42.745	41.699	37.309	-2,4%	-10,5%	11.229	14.331	-4,8%	27,6%
Spanien	30.586,7	35.217,5	36.136,6	15,1%	2,6%	6.909,6	8.996,9	-21,2%	30,2%

Eckdaten zur Südtiroler Wirtschaft 06.09.2010	Jahresergebnis					Teil-Zeitraum			
	Absolut			Veränderung		Absolut		Veränderung	
	2007	2008	2009	2008	2009	2009	2010	2009	2010
Belgien	67.855	43.671	48.085	-35,6%	10,1%	9.347	11.195	-35,3%	19,8%
Andere Länder	370.677	393.800	315.539	6,2%	-19,9%	76.950	91.521	-13,4%	18,9%
<b>Insgesamt</b>	<b>3.676.248</b>	<b>3.909.761</b>	<b>3.619.657</b>	<b>6,4%</b>	<b>-7,4%</b>	<b>865.654</b>	<b>933.731</b>	<b>-9,9%</b>	<b>7,9%</b>
<b>Warenexporte nach Produktgr. - in tausend € <sup>(1)</sup></b>	Jahressumme			Jahressumme		Stand 1. Quartal		Stand 1. Quartal	
Landwirtschaftliche Produkte	407.031	439.403	388.485	8,0%	-11,6%	138.485	144.975	-10,3%	4,7%
Nahrungsmittel und Getränke	490.862	553.434	509.766	12,7%	-7,9%	116.381	123.280	-15,8%	5,9%
Holz und Holzwaren, Papier und Druck	117.298	115.222	110.359	-1,8%	-4,2%	23.586	24.484	-19,1%	3,8%
Chem. und pharmaz. Produkte	160.855	206.624	113.825	28,5%	-44,9%	27.327	30.420	-54,9%	11,3%
Gummi und Kunststoffprodukte	172.662	138.380	134.886	-19,9%	-2,5%	27.937	31.075	-8,4%	11,2%
Metalle und Metallprodukte	416.827	390.044	287.126	-6,4%	-26,4%	65.269	78.084	-34,3%	19,6%
Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	165.169	146.644	155.952	-11,2%	6,3%	29.820	40.863	-16,0%	37,0%
Maschinen und Anlagen	479.019	491.667	459.828	2,6%	-6,5%	89.898	93.858	-14,0%	4,4%
Transportmittel und -komponenten	481.561	464.743	334.825	-3,5%	-28,0%	92.315	85.528	-31,9%	-7,4%
Andere Produkte	269.292	293.161	265.903	8,9%	-9,3%	62.170	63.944	-4,2%	2,9%
<b>Insgesamt</b>	<b>3.160.576</b>	<b>3.239.323</b>	<b>2.760.956</b>	<b>2,5%</b>	<b>-14,8%</b>	<b>673.189</b>	<b>716.512</b>	<b>-21,0%</b>	<b>6,4%</b>
<b>Wareneinfuhren nach Produktgr. - in tausend € <sup>(1)</sup></b>	Jahressumme			Jahressumme		Stand 1. Quartal		Stand 1. Quartal	
Landwirtschaftliche Produkte	140.496	133.943	119.781	-4,7%	-10,6%	30.144	31.713	-9,8%	5,2%
Nahrungsmittel und Getränke	619.564	732.234	786.199	18,2%	7,4%	182.749	197.026	-4,9%	7,8%
Holz und Holzwaren, Papier und Druck	313.868	295.280	259.959	-5,9%	-12,0%	57.559	67.583	-24,2%	17,4%
Chem. und pharmaz. Produkte	250.409	241.335	302.401	-3,6%	25,3%	92.860	80.840	38,7%	-12,9%
Gummi und Kunststoffprodukte	263.154	274.523	233.035	4,3%	-15,1%	52.942	53.589	-21,2%	1,2%
Metalle und Metallprodukte	516.606	531.339	387.298	2,9%	-27,1%	88.882	103.912	-32,3%	16,9%
Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	366.784	465.118	429.111	26,8%	-7,7%	85.290	116.596	-14,3%	36,7%
Maschinen und Anlagen	446.685	431.948	375.698	-3,3%	-13,0%	82.565	81.212	-17,2%	-1,6%
Transportmittel und -komponenten	216.650	287.641	206.171	32,8%	-28,3%	53.426	48.648	-3,0%	-8,9%
Andere Produkte	542.032	516.402	520.004	-4,7%	0,7%	139.238	152.613	-0,5%	9,6%
<b>Insgesamt</b>	<b>3.676.248</b>	<b>3.909.761</b>	<b>3.619.657</b>	<b>6,4%</b>	<b>-7,4%</b>	<b>865.654</b>	<b>933.731</b>	<b>-9,9%</b>	<b>7,9%</b>
<b>Großhandelspreise Obstwirtschaft (Durchschnittspreis € pro kg) <sup>(13)</sup></b>	Jahresschnitt			Jahresschnitt		Schnitt Jän. - Juli		Schnitt Jän. - Juli	
Golden Delicious	0,60	0,71	0,50	19,0%	-30,0%	0,53	0,47	-29,0%	-11,2%
Gala	0,57	0,59	0,49	3,1%	-15,8%	0,55	0,54	-2,1%	-3,2%
Red Delicious	0,60	0,77	0,56	29,3%	-27,6%	0,60	0,47	-26,2%	-21,5%
<b>Verkehr A22 - Summe Ein-/ Ausfahrten an allen Mautstellen in Südtirol <sup>(7)</sup></b>	Jahressumme			Jahressumme		Summe Jän. - Mai		Summe Jän. - Mai	
<b>Insgesamt</b>	<b>38.655.838</b>	<b>38.180.848</b>	<b>38.557.347</b>	<b>-1,2%</b>	<b>1,0%</b>	<b>14.811.237</b>	<b>15.214.915</b>	<b>-3,0%</b>	<b>2,7%</b>
davon: Leichtverkehr	29.374.831	28.963.194	29.744.028	-1,4%	2,7%	11.367.851	11.616.709	-1,1%	2,2%
davon: Schwerverkehr 2-5-Achser	9.281.007	9.217.654	8.813.319	-0,7%	-4,4%	3.443.386	3.598.206	-8,6%	4,5%
<b>Verkehr A22 - Summe Ein-/ Ausfahrten an der Mautstelle Brenner <sup>(7)</sup></b>	Jahressumme			Jahressumme		Summe Jän. - Mai		Summe Jän. - Mai	
<b>Insgesamt</b>	<b>9.492.012</b>	<b>9.314.331</b>	<b>9.227.584</b>	<b>-1,9%</b>	<b>-0,9%</b>	<b>3.329.641</b>	<b>3.458.698</b>	<b>-7,3%</b>	<b>3,9%</b>
Leichtverkehr am Brenner	6.107.205	6.009.950	6.284.288	-1,6%	4,6%	2.187.560	2.266.584	-1,3%	3,6%
Schwerverk. 2- 5-Achser am Brenner	3.384.807	3.304.498	2.943.296	-2,4%	-10,9%	1.142.081	1.192.114	-17,0%	4,4%
<b>Nächtigungen im Tourismus - Anzahl <sup>(6)</sup></b>	Jahressumme			Jahressumme		Summe Jän. - Juni		Summe Jän. - Juni	
<b>Insgesamt</b>	<b>27.310.635</b>	<b>27.721.289</b>	<b>28.086.707</b>	<b>1,5%</b>	<b>1,3%</b>	<b>12.034.220</b>	<b>12.311.005</b>	<b>-2,3%</b>	<b>2,3%</b>
davon: Deutsche Gäste	12.788.828	12.890.265	12.929.637	0,8%	0,3%	5.974.095	6.056.721	-2,2%	1,4%
davon: Italienische Gäste	10.125.779	10.156.441	10.408.669	0,3%	2,5%	3.555.132	3.654.998	-3,4%	2,8%
davon: Gäste aus anderen Ländern	4.396.028	4.674.583	4.748.401	6,3%	1,6%	2.504.993	2.599.286	-0,9%	3,8%
davon: in 4-5-Sterne-Betrieben	4.324.979	4.720.544	5.192.659	9,1%	10,0%	2.252.662	2.442.625	6,4%	8,4%
davon: in 3-Sterne-Betrieben	10.574.954	10.693.379	10.651.385	1,1%	-0,4%	4.768.039	4.817.897	-4,1%	1,0%
davon: in 2-Sterne-Betrieben	3.558.606	3.415.745	3.280.907	-4,0%	-3,9%	1.422.446	1.343.974	-7,0%	-5,5%
davon: in 1-Sterne-Betrieben	985.935	876.791	804.245	-11,1%	-8,3%	382.998	370.152	-10,4%	-3,4%
davon: Urlaub auf dem Bauernhof	1.654.434	1.747.627	1.855.489	5,6%	6,2%	612.893	653.183	3,2%	6,6%

Eckdaten zur Südtiroler Wirtschaft 06.09.2010	Jahresergebnis					Teil-Zeitraum			
	Absolut			Veränderung		Absolut		Veränderung	
	2007	2008	2009	2008	2009	2009	2010	2009	2010
<b>Bankeinlagen Kundschaft wohnhaft in Südtirol - in Mio. € <sup>(9)</sup></b>	Stand zu Jahresende			Stand zu Jahresende		Stand Juni		Stand Juni	
<b>Insgesamt</b>	8.712,8	9.089,4	9.967,4	4,3%	9,7%	9.521,2	10.436,9	6,4%	9,6%
davon: Privathaushalte	5.972,7	6.214,8	6.758,5	4,1%	8,7%	6.320,7	7.026,4	6,8%	11,2%
davon: Unternehmen	2.182,6	2.360,9	2.560,9	8,2%	8,5%	2.485,2	2.626,8	5,0%	5,7%
<b>Ausleihungen Kundschaft wohnhaft in Südtirol (ohne notl. Kred.) - in Mio. € <sup>(9)</sup></b>	Stand zu Jahresende			Stand zu Jahresende		Stand Juni (Mai bei Sektoren)		Stand Juni (Mai bei Sektoren)	
<b>Insgesamt</b>	18.852,2	19.535,3	19.696,5	3,6%	0,8%	19.683,5	19.950,6	3,0%	1,4%
davon: Privathaushalte	3.839,7	3.900,7	4.123,5	1,6%	5,7%	3.979,2	4.511,4	1,5%	13,4%
davon: Unternehmen	13.783,7	14.762,3	14.815,9	7,1%	0,4%	14.871,5	14.738,7	4,5%	-0,9%
davon: Verarbeitendes Gewerbe	1.962,5	2.236,0	2.370,4	13,9%	6,0%	2.221,1	2.435,7		9,7%
davon: Baugewerbe	2.064,6	2.119,8	1.854,7	2,7%	-12,5%	2.020,8	1.759,6		-12,9%
davon: Dienstleistungen	8.152,9	8.498,5	8.565,2	4,2%	0,8%	8.254,8	8.266,1		0,1%
davon: Unternehmen < 20 Beschäftigten	5.803,4	5.848,8	5.679,5	0,8%	-2,9%	5.779,8	5.657,7		-2,1%
davon: Unternehmen > 20 Beschäftigten	7.980,4	8.913,5	9.136,3	11,7%	2,5%	9.091,7	9.080,8		-0,1%
<b>Notleidende Kredite Kundschaft wohnhaft in Südtirol - in Mio. € <sup>(9)</sup></b>	Stand zu Jahresende			Stand zu Jahresende		Stand Juni		Stand Juni	
<b>Insgesamt</b>	391,2	403,1	567,8	3,0%	40,9%	475,0	617,6	19,6%	30,0%
davon: Privathaushalte	68,8	73,8	96,1	7,3%	30,3%	84,9	107,3	20,1%	26,4%
davon: Unternehmen	322,4	328,4	466,7	1,9%	42,1%	385,3	505,7	18,3%	31,2%
Anteil notleidender Kredite	2,0	2,0	2,8			2,4	3,0		
Anteil notleidender Kredite Privathaushalte	1,8	1,9	2,3			2,1	2,3		
Anteil notleidender Kredite Unternehmen	2,3	2,2	3,1			2,5	3,3		
<b>Eingeräumtes Kreditvolumen der lokalen Hauptbanken - in Mio. € <sup>(10)</sup></b>	Stand zu Jahresende			Stand zu Jahresende		Stand 1. Quartal		Stand 1. Quartal	
<b>Insgesamt</b>	15.020,0	15.836,1	16.010,4	5,4%	1,1%	15.695,3	15.879,0	3,8%	1,2%
Privathaushalte	3.257,7	3.395,7	3.578,3	4,2%	5,4%	3.407,5	3.608,2	4,0%	5,9%
Unternehmen	10.846,4	11.428,5	11.389,4	5,4%	-0,3%	11.279,2	11.222,6	4,5%	-0,5%
Andere Sektoren	915,9	1.011,8	1.042,7	10,5%	3,0%	1.008,6	1.048,3	-4,2%	3,9%

Ausarbeitung: WIFO

Quellen:

- (1) ISTAT
- (2) Amt für Arbeitsmarktbeobachtung
- (3) Infocamere
- (4) Landesgericht Bozen
- (5) Abteilung für Landwirtschaft der Handelskammer Bozen
- (6) ASTAT

- (7) Brennerautobahn A22
- (8) Amt für Tourismus und Alpinwesen
- (9) Banca d'Italia
- (10) Lokale Hauptbanken. Eigene Erhebung WIFO
- (11) Unternehmerverband Südtirol
- (12) Offizielle Daten ISTAT. Sofern nicht verfügbar, [Prognose WIFO](#)
- (13) WIFO - Großhandelspreisliste